

finden. Ich habe für die Urgroßtante eine kleine Tasche gemacht zu ihrer Brille, weil dieselbe alle Tage zehnmal verlegt und dann in großer Not gesucht wird. Großmutter hat mir den Rat gegeben, die Tasche solle an den Kleidergürtel befestigt werden und an einer Schnur herabhängen, die Urgroßtante gewöhne sich vielleicht daran, die Brille hineinzu-schieben, wenn sie dieselbe abnimmt.

Dezember. Sonntag nach Weihnachten.

Lucä 2, 33—40.

Und es war eine Prophetin, Hanna, bei 84 Jahr, dieselbe trat auch hinzu und pries den Herrn und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung zu Jerusalem warteten. V. 36—38.

Weihnacht ist vorüber, die geweihte Nacht! Die Adventszeit ist geschlossen, der Tag der Ankunft des Herrn ist gefeiert worden in der ganzen Christenheit und auch in der hübschen Kirche in Friedenthal. Es hatte dicke Flocken geschneit, eine echte Winternacht war dem heiligen Abend vorausgegangen. Der Schnee knisterte unter unseren Tritten, als wir um vier Uhr zum Gottesdienst gingen. Die Kirche sah sehr schön aus, alle schmalen Fenster bligten in Eiskrusten; denn das Innere war erleuchtet. Jeder Kirchgänger bringt sich hier am heiligen Abend sein Lichtchen mit; wenn er auf seinem Platze sitzt, zündet er es an, um das Lied lesen zu können, das gesungen wird.

Nach dem Abendgottesdienst gingen wir in den Hofen, da besuchte die Urgroßtante ein. Sie sah so schön aus. Mit